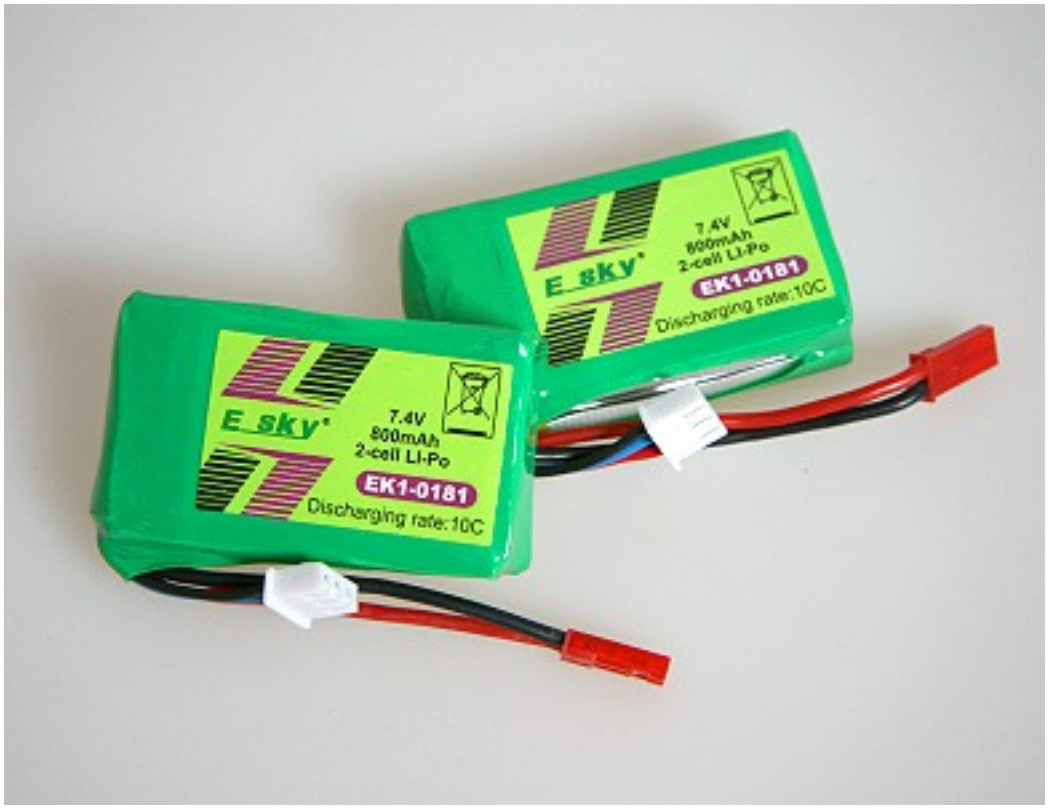
Im Test - Robins 22 von E sky

Im Test - Robins 22 von E sky

Im Test – Robins 22 Â Der neue Koaxial-Heli von E sky,Â erhältlich bei Freakware.com,Â ist im Original dem Hubschrauber der US-amerikanischen Firma Robinson Helicopter nachempfunden. Der Rumpf ist in einem dunklen und

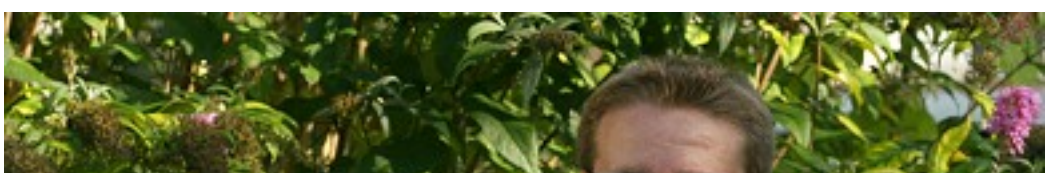
hellen Blau gehalten, auf dem Heckausleger steht in Großbuchstaben der Schriftzug „Robins“. Der Hersteller E sky setzt mit der Umsetzung des Robins 22 (Kurzbeschreibung R22) auf bewährte Technik. Viele Komponenten finden eine erneute Verwendung, die bereits schon bei der Lama V4 und Lama V3 eingesetzt wurden. Ebenso wurde wieder die bewährte schwenkbare Rotorblatt-Technik umgesetzt, die es ermöglicht bei Kollisionen den Schaden in Grenzen zu halten. Auch bei der 35 Mhz Fernsteuerung gibt es keine erkennbaren Änderungen. Der Sender benötigt 8 Micronzellen für den Betrieb. Die Akkuaufnahme erfolgt vom Prinzip wie bereits bei der Lama V3, hier wird das Akkugestell unter dem Rumpf mit dem Li-Po eingeklickt. Leider ist das Einklicken unter dem Rumpf etwas sperrig und geht nicht unbedingt leicht von der Hand. Dafür wird ein optimales Gesamtbild erreicht, denn der Li-Po verschwindet komplett unter der Rumpfhülle. Auch das Anschluss- und Balancerkabel lassen sich mühelos im Rumpf platzieren.



... in derÂ KaufpackungÂ sind zwei Li-Po enthalten Auf meiner Waage erreicht der R22 ein Abfluggewicht von 224 g. Die Lexanrumpfhaube ist durch vier Aussparungen in der Rumpfhülle auf den Landekufen aufgesetzt.

... bewährte Fernsteuerung Beim ersten Abheben beginnt der R22 sich langsam um seine Hochachse zu drehen. Die Eigendrehung ließ sich mit der Trimmung auskalibrieren. Nach einer leichten Austrimmung der Rollfunktion bleibt der R22 nun förmlich in der Luft stehen und präsentiert sich somit in einem sehr stabilen Schwebeflug. Bei maximaler Eingabe der Heckfunktion beginnt der R22 mit schnellen Drehungen um die Hochachse. Ich ziehe den Steuerknüppel für Nick nach vorne und sogleich nach hinten, der Robinson folgt der Steuereingabe sehr direkt. Nun werden Zielpunkte am Boden markiert und erstmalig nacheinander angesteuert. Der R22 lässt sich sehr genau und zielsicher steuern, eine Eigenschaft die man von einem guten Koaxial-Heli erwarten kann. Bei einer Flugzeit von 10 Minuten fällt die Drehzahl ab und eine Landung wird notwendig.

... der R22 im Außenflug Â Â
Â Mein erster Eindruck istÂ positiv. Bei weiteren Flügen im Innenbereich sind keine Beanstandungen feststellbar. Ein erster kleiner Chrash im Innenbereich lässt die Rumpfhülle im Cockpitbereich einreißen. Der kleine Riss wird mit Klebstreifen im Innenbereich verklebt. Â Für einen Testflug im Außenbereich wird ein windstiller Tag zum idealen Ausgangspunkt. Nun soll der R22 im Extremflug getestet werden. Schnelle Drehungen, schnelle Richtungsänderungen, Schwebeflug, Landungen und Neustarts, Rückwärtsflug und Zielpunktlandungen muss der R22 über sich ergehen lassen. Beim letzten Test wird der R22 auf eine Ausgangshöhe von ca. 5m gebracht, um ihn dann ruckartig durch die Wegnahme der Drehzahl fallen zu lassen. Der R22 bleibt steuerbar und kann von mir kurz vor dem Boden sanft abgefangen werden. Bei der Wiederholung des Vorganges löst sich beim Abfangen die aufgesetzte Rumpfhülle von den Kufen und berührt kurz den unteren Rotor. Die Rumpfhülle erhält einen weiteren Riss und ein Stück des Rotorblattes bricht ab.



Fazit: Â Das Gesamtpaket des R22 ist sehr gut abgestimmt, das Preis-Leistungsverhältnis kann sich sehen lassen. Ein weiterer Pluspunkt sind die beiden Li-Po Akkus, die dem Gesamtpaket beigefügt sind. Die schwenkbaren Rotorblätter erlauben den ein oder anderen Crash ohne Schaden. Die besonderen guten Flugeigenschaften prägen den R22. Der schmale Preis rundet das gute Gesamtbild ab. Die Fernsteuerung verfügt über eine Ladezustandsanzeige. Die Fliehgewichte der Stabilisationsstange haben einen festen Presssitz. Der R22 fliegt sehr gutmütig, dieser kann aber auch je nach fliegerischen Können sehr agil geflogen werden. Einzig die Rumpfhülle könnte eine festere Struktur aufweisen, da diese bei einem Crash aufreißen kann. Das Kaufpaket beinhaltet keine deutsche Gebrauchsanweisung. Dennoch erhalten Kunden, die den R22 bei der Firma Freakware kaufen, eine deutschsprachige Übersetzung. Mit den mitgelieferten Li-Po Akkus läßt sich eine Flugzeit von 10 Minuten erreichen. Der neue R22 von E sky ist ein gutes Einsteigermodell.

walter weyses

Technische Daten:

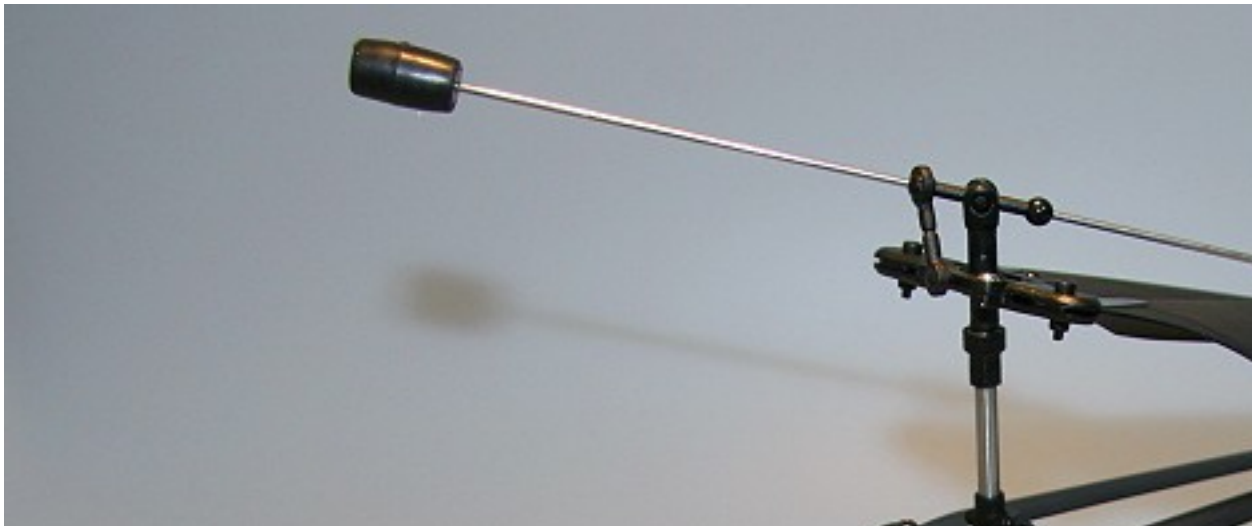
Rotordurchmesser: 340 mm
Gewicht:Â 230 Gramm (Abflugfertig)
Länge: 360 mm
Antriebssystem: Zwei 180er Motore
Elektronik: 4 in 1 Kontroler / Empfänger,Motorsteuerung, Gyro, Mischer
Servos: 8g / 1,3 Kg / cm 0,12s / 60
Akku: Lithium Ionen Polymer 2S1P 7,4 Volt 800 mAh
nur Mode 2 verfügbar.
Lieferumfang:
4 Kanal Sender 35 MHZ bestückt mit 8 AA BatterienÂ
Ladegerät für 2 und 3 Zellen Lithium Ion Akkus Netzteil / für das Lithium Ion Ladegerät AdapterkabelÂ z.B. über eine 12 Volt Autobatterie
2x Li-Po Akku 2S1P 7,4 Volt 800 mAh
Ersatzrotorblätter 2 Stück Typ A, 2 Stück Typ B

Pro:
gutes Preisleistungsverhältniss; schmaler Preis, sehr gute Flugeigenschaften, 2 Li-Po Akkus sind im Kaufpaket enthalten
Contra:
Die Festigkeit und StrukturÂ der Rumpfhülle könnte stabiler sein, umständliche Akkuaufnahme
Gesamtbeurteilung:Â gut
Bezugsquelle:Â www.freakware.com
Videobeitrag:

Â
Â

Bild-Impressionen

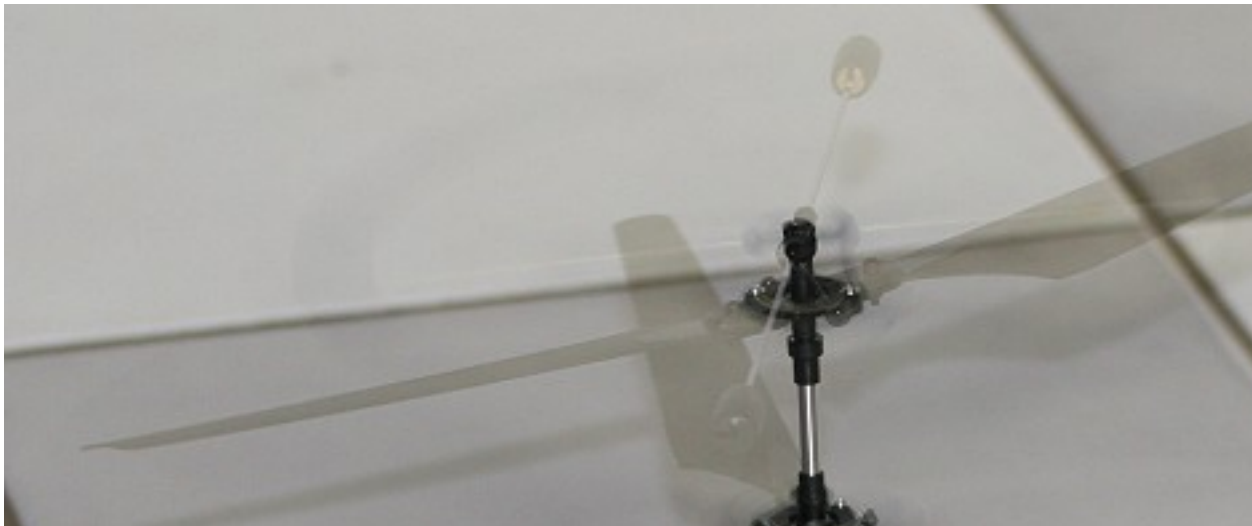
PASS
QC 9
E-SKY



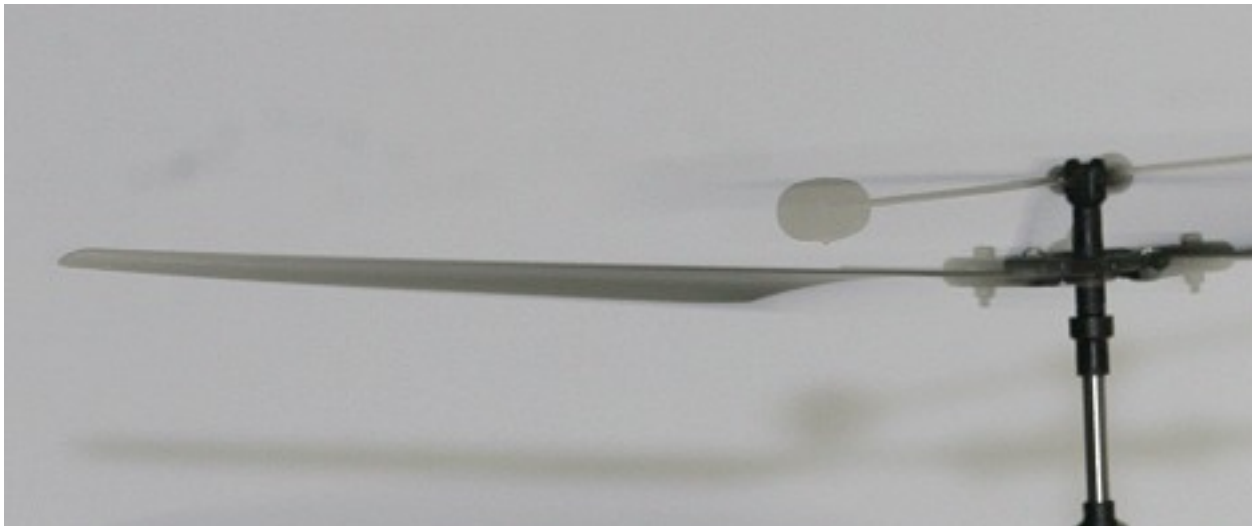
Robins

H

R22
Robins
E_sky



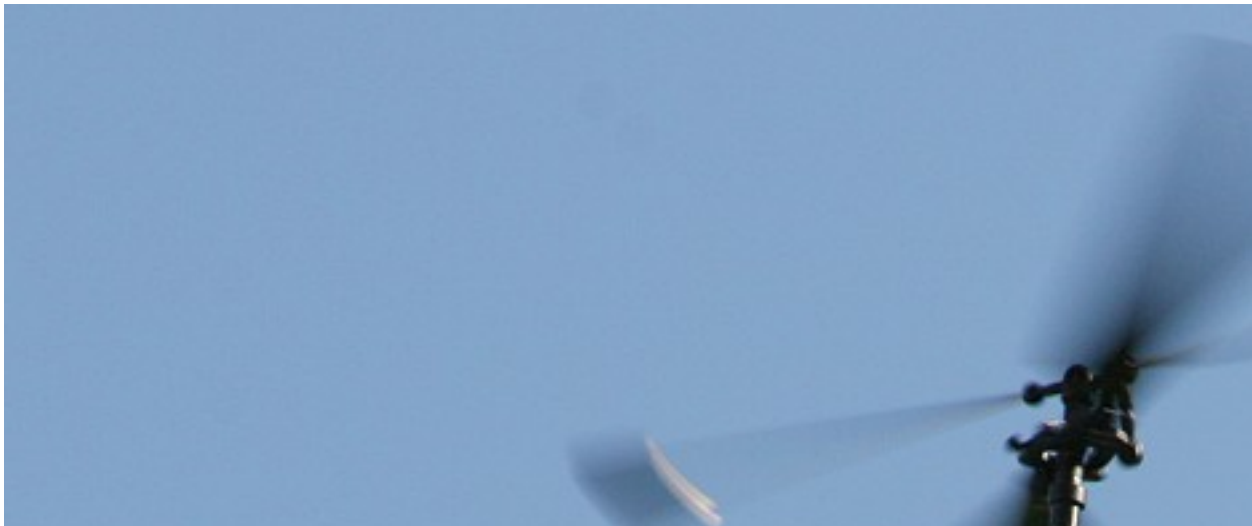
R22
Robins
E_sky



Robins
R22
Robins
E-sky

R22

Robins



Robins

AutorÂ Walter Neyses **Fotograf & Grafik** Walter NeysesÂ **Urheberrecht** Alle Bilder, Grafiken und VideosÂ unterliegen dem UrheberrechtÂ von Walter Neyses **Realisiert** AugustÂ 2007
Â

Mindestanforderungen zu Kaufpaketen vonÂ Koaxial-Helis Â **Anforderungen für RC Line Testmodus 2** Â **Gebrauchsanweisung:** Â Das Testprodukt muss im Rahmen der Kaufpackung eine deutsche Anleitung aufweisen. Das Kaufpaket beinhaltet keine deutsche Gebrauchsanweisung. Dennoch erhalten Kunden, die den R22 bei der Firma Freakware kaufen, eine deutschsprachige Übersetzung.
Die Anleitung darf keine Übersetzungsfehler aufweisen. Die Produktanleitung muss zudem eine sogenannte Explosionszeichnung aufweisen, die mit einer verbundenen Stückliste und Einzelteil-Liste für eine mögliche Reparatur verwendet werden kann. Weißt die deutsche Übersetzung der Gebrauchsanweisung entsprechende Übersetzungsfehler auf,Â wird das Testprodukt für unseren Redaktionsbereich als Testmodell abgelehnt. Â **Fernsteueranlage:** Â Ein Produkt aus dem Modellbaubereich, bei der die beigefügte Fernsteueranlage keine Akkuzustandsanzeige aufweist, kommt für eine Berichterstattung bei RC Line nicht in Frage. Â **Fliehgewichte der Stabilisierungsstange** Â Modell-Helis aus dem Koaxial-Helibereich dürfen in der Umsetzung der Befestigung der Fliehgewichte an der Stabilisierungsstange keine Verschraubung als Befestigung aufweisen. Fliehgewichte, die sich während dem Flug aufdrehen können, werden zum Geschoß und stellen somit eine enorme Verletzungsgefahr dar. Unsere Berichterstattung wird solche Modelle in Zukunft bei Testberichten ausschließen. Â **Sonstige Mängel:** Â Technische Mängel, die für den sicheren Betrieb des ferngesteuerten RC Modell-Heli und ein Sicherheitsrisiko für den Piloten darstellen, werden von einem Test ausgeschlossen. Solche Mängel können unzureichend gesicherte Einzelteile, unsichere Funktionsteile und unzureichend gesicherte tragende Teile darstellen. Â **Allgemeine Anforderungen:** Â Alle hier aufgeführten Mindestanforderungen finden zudem Anwendung für alle Spartenbereiche des Modellbau und Testbereichen unserer Redaktion.
RC Modelle mit erheblichen Mängeln, gehören nicht in den VerkaufÂ oder inÂ den Handel!
Das Modell "Robins 22"Â erfüllt die Mindestanforderungen für den Test-ModusÂ 2Â mitÂ Â ***geringen Beanstandungen***

(c) by 'RC Line Redaktion'
URL : http://www.rcline.de